

*Jtem wie Ettlich Hochzeit Lüt heim greisent
seindt verzert ...*

[4 gl. 10 ss]

duot alles Jn Summa ...

[19 gl. 12 ss]"

"Zalt gägen veter Sekhelmeister [Heinrich?] Z ü r c h e r [von Men-
zingen] Am Zinss 1635isten verfallen"

Dorsualnotizen des Rechnungsstellers:

"Anthriff Herr Amman Zurlauben"

"Mentzingen"

1) *Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.*

2) *Damit ist vermutlich Maria Barbara **Reding** gemeint, welche sich dann am
29. Oktober 1636 mit **Beat Jakob I.** Zurlauben verheiraten sollte.*

Glossen von Beat II. Zurlauben. Dorsualnotizen des Rechnungsstellers
AH 132, 179

83

[1653?]

A

"MEMORIAL [VOM VERMITTLER IM BAUERNKRIEG, BEAT II. ZURLAUBEN,
IN ZUSAMMENHANG MIT DEN VERMITTLUNGSBEMÜHUNGEN DER VI
KATH. ORTE - VII AUSG. LU - IM LUZERNER BAUERNKRIEG]

*"Dass Jede oberkheit [- in Stadt und Amt Zug war dies Ammann und
Rat -] die sinigen Oder alle Jnsgmein durch ein öffentlich Mandat¹
der gnadigen wolmeinung und alles geburenden schutz und schirmen
versöhnen Undt*

*1.º den gefassten wahn dess frömbden Volchs halber, uss dem kopff
Nemen: sy vergwüssen dass unzhar nüt sye etc.*

*2.º dass wass, Lucern, Bern etc. auch Jedes ohrt den sinigen Von al-
ten nacher für ambts undt Landtsrecht beschriben, brieff und sigel
ertheilt, für fryheiten und gnaden bewilliget, undt sidther Von Nü-
wem bestettiget, dass sollches Jnen verners gehalten werden sölle
etc. und wass sidthero 30 Jahren für Nüwe beschwården darunder ein-
gebracht: wider uffgehebt*

*3.º hingegen khonne und welle man nit gestatten dass sy Jrer Von
Gott gesezten Oberkheiten Jn Jre habende Recht hocheit gerechtig-
kheit und herrligkheit Jn Jre alt hergebrachte Nuzungen, gefellen,
vermog der Urbarien, brieff undt siglen Jngrüff oder abbruch thuen.
Jn sollichen fahl sy hoffen mit gottes hilff, sich by habenden Recht
zeschirmen etc."²*

1) *Dieses Wort ist durchgestrichen und durch "Manifest" ersetzt.*

- 2) Auf Blatt 181^v findet sich ein vermutlich ebenfalls von Beat II. Zurlauben stammender Notizzettel aufgeklebt. Doch sind die mit Rotstift geschriebenen Texte nicht mehr lesbar.

AH 132, 180 und 181 - Blatt 180^v und 181 leer

84

1636 April 18.

A

ABRECHNUNG¹ VON [GARDEHPTM.] H[EINRICH I.] ZURLAUBEN [MIT
STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"Rechnoung Umb	<u>1000 gl.</u>
Anno 1634 Uff Martini [=11. November] annfeing H bruoder landaman [Beat II. Zurlauben] Von Toman und Anderess Zürcheren [=Zürcher, von Cham] ³ an haubtgout Unnd Zeinssen	449 gl.
sitt ein Jar Zeinss ⁴ "
"ist der [Zin]s von [diese]m geldt" "Letstlich widerumb Von abgelten boum an haubttgout Unnd Zeinss ...	300 gl.
An der littieren [aus der Hinterlassenschaft von Konrad III. Zurlauben] ⁵ Lautt H bruders La[nd]am- mans rechnoung	67 gl. 20 ss
Jtem wegen [Konrad III. Zurlauben seligen] har- nist	30 gl.
Haben dheill schyff unnd meer geschier	20 gl.
die dozemall angeschlagne kl[e]ider ⁶	61 gl.
Ulj Weber Zalt	<u>100 gl.</u>
S[umma]	1027 gl. 20 ss
Verhoff also Will selbige hanttgeschryfft feür liquidiert werde H brouder Landaman Jmme H Vetter [Garde-]Leüt. [Beat Jakob I. Zurlauben?] sei zu- stellen Rechnoung Von	1000 frachen
hört anzezüchen an empfangne [franz.] Pentzion	<u>200 fr.</u>
Restiert also Jn S[umma]	800 fr.
Welche somen H Vetter statthalter [von Stadt und Amt Zug, Konrad] brandenberg bezallen wirtt dattum ...	[gez.] H Zur Louben"

1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

2) s. auch Zurlaubiana AH 132/100 3) s. ebenda AH 13/153

4) Betrag fehlt

5) Besagte Sänfte war 1630 an Johann Konrad von **Beroldingen** verkauft worden, s. ebenda AH 105/38 spez. Anm. 2 sowie AH 123/54, 55 und AH 128/169.